



Coronavirus 40: Informationen zu Schulschikursen in Heiligenblut

Für Schikurs-Teilnehmerinnen und –teilnehmer gilt Schul-Betreuungs-Regelung nicht - Hotline eingerichtet - Heute zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Klagenfurt (LPD). Da es Schikurse vieler Schulen in Heiligenblut gegeben hat, informieren Koordinator Günther Wurzer, Leiter der Gesundheitsabteilung des Landes, und Landessanitätsdirektorin Ilse Oberleitner über die weitere Vorgehensweise in diesen Fällen. Außerdem gibt es für die Bevölkerung in Heiligenblut und für Menschen, die in den vergangenen 14 Tagen in Heiligenblut waren, in der Kärntner Landesregierung heute, Samstag, eine Hotline. In der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr stehen Expertinnen und Experten der Landessanitätsdirektion und vom Roten Kreuz unter den Telefonnummern 050 536 – 15091 und 15102 für Fragen zur Verfügung.

Zu den Maßnahmen die Schulen betreffend, berichtet Wurzer, dass die Regelung für Schülerinnen und Schüler, die auf Schikurs in Heiligenblut gewesen seien, nicht gelte. „Schulen stehen als Betreuungsinfrastruktur für NMS und Unterstufen sowie Volksschulen, weil Eltern ihre Kinder nicht selbst zu Hause beaufsichtigen können, in diesem Fall ab Mittwoch nicht zur Verfügung. Die Schikurskinder müssen in 14-tägiger Heimbeobachtung bleiben und die Eltern müssen selbst für Beaufsichtigung sorgen.“ Landessanitätsdirektorin Oberleitner ergänzt: „Kontakte von Kontakten sind frei, das heißt Heimbeobachtung gilt nur für die Schikurskinder.“

I N F O: Auskünfte für die Bevölkerung gibt es rund um die Uhr unter der kostenlosen AGES-Infoline Coronavirus 0800 555 621. Die Gesundheitshotline 1450 soll nur bei Krankheitssymptomen kontaktiert werden. Informationen findet man außerdem unter www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus. Berichte und ein Informationsblatt mit Verhaltensregeln für Einreisende aus Risikogebieten gibt es unter <https://www.ktn.gv.at>.

Die Medien werden ersucht, Anfragen an die Landessanitätsdirektion ausschließlich über den Landespressdienst abt1.lpd@ktn.gv.at zu stellen. LPD-Leiter Gerd Kurath ist unter Tel. 0664 80536 10201 für Medienanfragen erreichbar.

Rückfragehinweis: Landespressdienst
Redaktion: Ulli Sternig
14. März 2020
Nr. 252, 3.060 Zeichen

Gemeinde Rengersdorf
Eingang

15. März 2020

Zahl

Medieninhaber: Land Kärnten | Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Landespressdienst, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Arnulfplatz 1 | Tel: 050-536 10203 | Fax: 050-536 10200 | abt1.lpd@ktn.gv.at | www.ktn.gv.at

Expertinnen und Experten der Landessanitätsdirektion und vom Roten Kreuz stehen heute von 15:00 bis 17:00 Uhr für Fragen zur Verfügung

Klagenfurt (LPD). Auf Grund der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Spittal heute, Samstag, Heiligenblut betreffend teilt die Landessanitätsdirektion mit, dass es sich dabei um eine Verkehrsbeschränkung auf Zeit handelt. Für die Bevölkerung in Heiligenblut und für Menschen, die in den vergangenen 14 Tagen in Heiligenblut waren, wurde in der Kärntner Landesregierung für heute, Samstag, eine Hotline eingerichtet. In der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr stehen Expertinnen und Experten der Landessanitätsdirektion und vom Roten Kreuz unter den Telefonnummern 050 536 – 15091 und 15102 für Fragen zur Verfügung.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine Verordnung für eine Verkehrsbeschränkung auf Zeit handelt. Urlaubsgäste aus dem Ausland sollen so eine geordnete Heimreise antreten können und den Ort registriert verlassen, indem sie unterschreiben, dass sie sich in ihrem Heimatort bei der zuständigen Gesundheitsbehörde melden und eine 14-tägige Heimquarantäne antreten. Die Einheimischen und Österreichischen Urlaubsgäste müssen laut Verordnung 14 Tage in Heiligenblut bleiben, für sie gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

Landeshauptmann Peter Kaiser betonte, dass die aktuellen Maßnahmen in Heiligenblut von Behördenseite gesetzt worden seien, um die Bevölkerung vor der Ausbreitung des Coronavirus zu beschützen. „In Verantwortung für sich selbst, für die Mitbürger und vor allem gegenüber besonders gefährdeten Menschen bitte ich alle - Einheimische wie Gäste - den Anordnungen der Behörde und ihrer Vertreter unbedingt Folge zu leisten. Mein dringender Appell: nehmen Sie das sich ausbreitende Coronavirus keinesfalls auf die leichte Schulter. Begegnen wir dieser schwierigen Prüfung mit der notwendigen Ernsthaftigkeit.“

Gesundheitsreferentin LHStv.in Beate Prettnner appelliert ebenfalls an die Bevölkerung, Ruhe zu bewahren: „Vorsicht statt Panik. Bitte befolgen Sie die offiziellen Anweisungen, sowohl hinsichtlich der Hygienemaßnahmen als auch, was die Einschränkung Ihrer sozialen Kontakte betrifft. Das sind unsere effektivsten ‚Instrumentarien‘, um der zügellosen Ausbreitung des Coronavirus die Stirn zu bieten.“

I N F O: Auskünfte für die Bevölkerung gibt es rund um die Uhr unter der kostenlosen AGES-Infoline Coronavirus 0800 555 621. Die Gesundheitshotline 1450 soll nur bei Krankheitssymptomen kontaktiert werden. Informationen findet man außerdem unter www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus. Berichte und ein Informationsblatt mit Verhaltensregeln für Einreisende aus Risikogebieten gibt es unter <https://www.ktn.gv.at>.

Die Medien werden ersucht, Anfragen an die Landessanitätsdirektion ausschließlich über den Landespressdienst abt1.lpd@ktn.gv.at zu stellen. LPD-Leiter Gerd Kurath ist unter Tel. 0664 80536 10201 für Medienanfragen erreichbar.

Rückfragehinweis: Büro LH Kaiser
Redaktion: Ulli Sternig
14. März 2020
Nr. 255, 3.069 Zeichen

Gemeinde Rangersdorf
Eingang

15. März 2020

Zahl

Medieninhaber: Land Kärnten | Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Landespressdienst, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Arnulfplatz 1 | Tel: 050-536 10203 | Fax: 050-536 10200 | abt1.lpd@ktn.gv.at | www.ktn.gv.at